



**Kanton Zürich  
Volkswirtschaftsdirektion  
Amt für Verkehr**

# **Handlungsbedarf AP4 basierend auf Schwächenanalyse AP3**

**Beilage Pflichtenheft Lose 6 bis 9  
01.02.2019**



# Ausgangslage

Folgende Tabellen sind Extrakte bzgl. der vom Bund in den Prüfberichten beschriebenen Schwächen der vier Zürcher Agglomerationsprogramm der 3. Generation ([www.afv.zh.ch/ap3](http://www.afv.zh.ch/ap3)) und legen fest, wie im Rahmen der AP4-Erarbeitung damit umgegangen werden soll (kursiv im Folgenden). Zusätzliche Grundlagen und Inputs werden wie in den Tabellen vermerkt zu Verfügung gestellt. Es ist jedoch Aufgabe der Lose 6 bis 9 diese Grundlagen/Inputs fachlich zu prüfen und in geeigneter Form in den jeweiligen AP4-Bericht einzuarbeiten.

## Inhalte

AP-übergreifende Themen  
AP Stadt Zürich-Glattal (ZH-GT)  
AP Limmattal (LT)  
AP Oberland (OL)  
AP Winterthur und Umgebung (RWU)

## Weitere Abkürzungen

AFV-GV: AFV, Abt. Gesamtverkehr  
AFV-IP: AFV, Abt. Infrastrukturplanung  
ARE: Amt für Raumentwicklung  
AVK: Abteilung Verkehr, Kt. AG  
RZO: Region Zürcher Oberland

# Handlungsbedarf

## AP-übergreifend

3



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<b>Einbezug Gemeinden:</b> direkter Einbezug der Gemeinden in Erarbeitungsphase könnte Verankerung des AP bei Gemeinden verstärken (ZH-GT; LT) - Fachworkshop mit Mn-Trägern zur Bereinigung Mn-Basis AP1-3 - Informationsveranstaltung zur Ermittlung Massnahmen AP4	- Los 1/AFV-GV - Los 1/AFV-GV
2	<b>Systematische Darstellung Schwachstellen Verkehr</b> (LT V1 und 2, OL V2, RWU G4 und V4): Es gibt keine systematische und übersichtliche Darstellung der Schwachstellen, könnte Verständnis für AP verbessern - Für alle Verkehrsarten je eine Schwachstellenanalyse vorsehen; beim AFV vorliegende Grundlagen in geeigneter Form für MIV, ÖV, Fuss- und Veloverkehr sowie Güterverkehr inkl. allfälliger Ergänzungen aufbereiten	- Lose 6 bis 9
3	<b>Parkierung</b> (ZH-GT V12): AP erreicht keine Verbesserungen - in AP4-Workshop mit Mn-Trägern erwähnen und motivieren (z.B. Airport-City, rGVK RWU) und Regionen sensibilisieren - Analyse kommunale Parkierungsregelungen im Kt. ZH	- Los 1/AFV-GV - AFV-GV

# Handlungsbedarf AP-übergreifend

4



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
4	<b>Tempo 30/verkehrsberuhigte Zonen</b> (ZH-GT V11, OL V2 und V11 und VS2, RWU V5) <i>- in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen und motivieren, auch Regionen sensibilisieren</i>	<i>- Los 1/AFV-GV</i>
5	<b>Nachfrageseitige Massnahmen, Mobilitätsmanagement</b> (ZH-GT V6, LT V4, OL V13): zu wenig konkret, keine griffigen Massnahmen <i>- aufführen, was u.a. im Rahmen Impuls Mobilität gemacht wird (inkl. Veloförderung)</i> <i>- In AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Träger erwähnen und motivieren, auch Regionen sensibilisieren</i>	<i>- Los 6 bis 9</i> <i>- Los 1/AFV-GV</i>
6	<b>Teilstrategien:</b> werden nur punktuell oder gar nicht kartografisch dargestellt. <i>- Neben textlichen Darstellung sind zwingend auch grafische bzw. kartografische Umsetzungen der Teilstrategien im AP4 vorzusehen (mindestens zu allen Verkehrsarten, siehe RPAV Kap. 5)</i>	<i>- Lose 6 bis 9</i>

# Handlungsbedarf

5



Amt für Verkehr

## AP St. Zürich-Glattal, Grundanforderungen

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
1	<p><b>Teilstrategien:</b> werden nur punktuell kartografisch dargestellt. Eine umfassendere kartografische Umsetzung der Teilstrategien könnte das Verständnis des AP zusätzlich verbessern</p> <p>- <i>Neben textlichen Darstellung sind zwingend auch grafische bzw. kartografische Umsetzungen der Teilstrategien im AP4 vorzusehen (mindestens zu allen Verkehrsarten, siehe RPAV Kap. 5)</i></p>	- Los 6

# Handlungsbedarf

## AP St. Zürich-Glattal, Verkehr

6



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<b>Restkapazitäten HVS- und HLS-Netz:</b> Im AP werden diese nicht dargelegt <i>- Restkapazitäten aufzeigen (v.a. Restkapazitäten Knoten)</i>	<i>- AFV-GV mit AFV-IP</i>
2	<b>Tiefe ÖV-Anteile im Glattal:</b> Trotz einzelner ÖV-Ausbauten in AP3 wird zu wenig deutlich, wie tiefe ÖV-Anteile auf Tangentialverbindungen im Glattal verbessert werden können <i>- Verfügbarkeit von ÖV-Projekten prüfen inkl. Busbevorzugungen</i>	<i>- Los 1/AFV-GV</i>
3	<b>Priorisierung der Tramprojekte</b> im Raum Zürich Nord (Kloten-Bassersdorf, Giessen-Dübendorf und Tramtangente Nord) liegt noch nicht vor <i>- Klare Priorisierung im AP4 vorsehen</i>	<i>- Los 6 mit ZVV</i>
4	<b>Massnahmen rund um Bahnhöfe im Glattal:</b> zeitliche und inhaltliche Abstimmung der einzelnen Massnahmen z.T. noch aufzuzeigen <i>- bei Gemeinden entsprechende Angaben einfordern</i>	<i>- Los 1/AFV-GV</i>

# Handlungsbedarf

## AP St. Zürich-Glattal, Verkehr

7



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
5	<b>Fehlende regionale Gesamtverkehrsbetrachtung:</b> Grundsätzlich positiv bewertete Massnahmen im Bereich ÖV und LV sowie Umgestaltung Ortsdurchfahrten zu wenig in regionale Gesamtverkehrsbetrachtung eingebettet <i>- regionale Gesamtverkehrsbetrachtung im Rahmen AP4 vorsehen, Vorhandenes prüfen, abgleichen, aufbereiten und punktuell ergänzen</i>	- Los 6
6	<b>Teilstrategie MIV:</b> ist lückenhaft und zeigt in Abhängigkeit zum Ausbau des übergeordneten Netzes zu wenig auf, wie der Verkehr auf dem untergeordneten Netz aufgenommen werden kann <i>- Abhängigkeiten über- und untergeordnete Netze aufzeigen und darstellen für den Gesamttraum (inkl. Funktionen), eingebettet in Gesamtverkehrsbetrachtung</i> <i>- Vorhandenes prüfen, abgleichen, aufbereiten und punktuell ergänzen</i> <i>- Allfällige vertiefte Grundlagearbeiten</i>	- Los 6 mit Unterstützung AFV-IP - AFV-IP
7	<b>Parkplatzreduktion und Mobilitätsmanagement in Betrieben:</b> Keine griffigen Massnahmen <i>- Analyse kommunale Parkierungsregelungen im Kt. ZH</i> <i>- Vorhandenes bzgl. beider Themen bestmöglich darstellen</i>	- AFV-GV - Los 6

# Handlungsbedarf

## AP St. Zürich-Glattal, Verkehr

8



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
8	<p><b>Abstimmung BGKs mit ASTRA:</b> Einzelne Teilmassnahmen der BGKs, welche sich in der Nähe von HLS-Anschlüssen befinden, müssen noch mit dem ASTRA abgestimmt werden, damit die Leistungsfähigkeit der übergeordneten Strassennetzes und dessen Zuläufe gewährleistet werden kann. Dies betrifft die Überlandstr. in Dübendorf, die Zürcherstr. in Volketswil, die Dorfstr. in Kloten und die Wallisellerstr. in Opfikon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhängigkeiten über- und untergeordnete Netze aufzeigen und darstellen für den Gesamttraum (inkl. Funktionen), eingebettet in Gesamtverkehrsbetrachtung</li> <li>- Vorhandenes prüfen, abgleichen, aufbereiten und punktuell ergänzen</li> <li>- Allfällige vertiefte Grundlagearbeiten</li> </ul>	<p>- Los 6 mit Unterstützung AFV-IP</p> <p>- AFV-IP</p>
9	<p><b>Abstimmung zwischen der städtischen und kantonalen Planung des Langsamverkehrs:</b> könnte konzeptionell noch verbessert werden. Zwar werden die Schnittstellen sichergestellt, doch die Netzkonzeption erfolgt separat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhaltlich keine weitere Angleichung möglich, jedoch kommunikativ optimieren</li> </ul>	<p>- Los 6</p>
10	<p><b>Unfallschwerpunkt/Unfallhäufungspunkte:</b> Es wird nicht klar erläutert, wann diese saniert werden, welche nicht als AP-Massnahme eingegeben sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn möglich, Zeitplan bzgl. Sanierung von Unfallschwerpunkte/-häufungspunkte aufzeigen, auch wenn nicht Bestandteil von AP-Massnahmen</li> </ul>	<p>- AFV-GV mit mit Polizeien</p>



# Handlungsbedarf

## AP St. Zürich-Glattal, Verkehr

9



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
11	<p><b>Verkehrsberuhigte Zonen:</b> Es werden keine weiteren verkehrsberuhigten Zonen vorgesehen, obwohl noch Lücken bestehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivation der Gemeinden (u.a. im Rahmen Behördenbegleitgruppe und Infoveranstaltung im Sommer 2019)</li> <li>- Planung und Umsetzung liegt in Zuständigkeit der Gemeinden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AFV-GV</li> <li>- Gemeinden</li> </ul>
12	<p><b>Parkierung:</b> AP erreicht keine Verbesserungen, da noch keine konkrete Umsetzung der guten bestehenden Instrumente ersichtlich ist. Dies wird mit polit. Schwierigkeiten begründet. Eine Verschiebung des Modalsplit im Glattal ist deshalb nur in geringem Ausmass zu erwarten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse kommunale Parkierungsregelungen im Kt. ZH</li> <li>- Motivation der Gemeinden (u.a. im Rahmen Behördenbegleitgruppe u. Infoveranstaltung im Sommer 2019)</li> <li>- Auf Aktivitäten einiger Gemeinden im Glattal hinweisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AFV-GV</li> <li>- AFV-GV</li> <li>- Los 6</li> </ul>

# Handlungsbedarf

## AP St. Zürich-Glattal, Siedlung und Landschaft

10



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<p><b>Verkehrsintensive Einrichtungen:</b> Einzelne VEs (Volketswil und Bülach-Süd/Bachenbülach) liegen ausserhalb des unmittelbaren S-Bahn Einzugsgebiets und weisen im Vergleich tiefere ÖV-Erschliessungsgüten auf. Es werden keine weiteren Massnahmen ergriffen, um die Entwicklungen im Perimeter noch konsequenter auf Gebiete mit sehr guter ÖV-Erschliessung zu beschränken</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Motivation der Gemeinden (u.a. im Rahmen Behördenbegleitgruppe und Infoveranstaltung im Sommer 2019)</i></li><li>- <i>Überprüfung der regionalen/kommunale Richtpläne auf mögliche weitere Massn.</i></li><li>- <i>ÖV-Angebotsverbesserungen prüfen</i></li></ul>	<p>- AFV-GV</p> <p>- Los 6 mit ARE</p> <p>- Los 6 mit ZVV</p>
2	<p><b>Fil Rouge:</b> Es wird nicht klar dargelegt, wie die Strecke des Fil Rouge genau festgelegt wurde und wie die Aufwertung des öffentlichen Raums ihm entlang über die Grenze der Stadt Zürich koordiniert wird.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Festlegung der Fil Rouge-Korridore begründen und die Koordination mit der Stadt Zürich aufzeigen</i></li></ul>	<p>- Los 6</p>
3	<p><b>Umsetzung Fil Vert:</b> Entsprechende Massnahmen sind erst ausserhalb des Wirkungshorizonts des AP vorgesehen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Zeitnähere Umsetzung von Massnahmen des Fil Vert vorsehen</i></li></ul>	<p>- Los 6 mit AFV-IP und ARE</p>

# Handlungsbedarf AP Limmattal (aus Grundanforderungen)

11



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<b>Einbezug Gemeinden:</b> direkter Einbezug der Gemeinden in Erarbeitungsphase könnte Verankerung des AP bei Gemeinden verstärken <i>- Fachworkshop mit Mn-Trägern zur Bereinigung Mn-Basis AP1-3</i> <i>- Informationsveranstaltung zur Ermittlung Massnahmen AP4</i>	<i>- Los 1/AFV-GV</i> <i>- Los 1/AFV-GV</i>
2	<b>Zusammenfassung AP-Bericht:</b> Nicht nur Veränderung gegenüber vorheriger Generation darstellen <i>- wird bei Erarbeitung berücksichtigt</i>	<i>- Los 7</i>
3	<b>Dachstrategie:</b> beschränkt sich bzgl. Analyse und übergeordnetes Zukunftsbild auf Kt. ZH. Angesichts starker kantonsübergreifender Verflechtungen im LT wäre eine stärkere kantonsübergreifende Bezugnahme auf kantonsübergreifende Fragen zweckmässig <i>- Aufnahme von Kt. AG-Inhalte in das Dachkonzept Kt. ZH ist nicht vorgesehen, deshalb müssen verstärkt kantonsübergreifende Fragen im AP LT behandelt werden</i>	<i>- Los 7</i>

# Handlungsbedarf AP Limmattal

## Verkehr

12



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
1	<p><b>Schwachstellen:</b> systematischere Übersicht könnte Verständnis für AP verbessern, insb. ist die Analyse Fussverkehr sehr knapp. Legt nur ungenügende Basis für Begründung der Massnahmen (z.B. kann die inhaltlich gute Kategorie "attraktive, sicher und behindertengerechte Stadträume" in der Teilstrategie Fussverkehr nicht aus der Analyse nachvollzogen werden).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung im Rahmen Erarbeitung, ob alle Teilstrategien sich von Analysen ableiten</li> <li>- insb. Schwachstellenanalyse Fussverkehr übernehmen (aus Massnahmenplan Fussverkehr)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 7</li> <li>- Los 7</li> </ul>
2	<p><b>Schwachstellen Langsamverkehr:</b> werden im Rahmen kant. Velonetzplan (ZH) und im Massnahmenplan Fussverkehr analysiert und tlw. behoben; unklar, in welchem Rahmen verbleibende Schwachstellen und Netzlücken behoben werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufzeigen ob/wie weitere Schwachstellen behoben werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 7 mit AFV-IP</li> </ul>

# Handlungsbedarf AP Limmattal

## Verkehr

13



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
3	<b>Veloschnellroute Limmattal:</b> im Teil AG ist die Linienführung und deren Zubringer noch weitgehend unklar <i>- Aufzeigen Linienführung im Teil AG inkl. allfälliger Zubringer</i>	<i>- Los 7 mit AVK AG</i>
4	<b>Nachfrageseitige Massnahmen:</b> Es fehlen wichtige nachfrageseitige Massnahmen. Es sind weder Mobilitätskonzepte für die bestehenden verkehrs- und kundenintensiven Betriebe noch klare Vorgaben für Neubebauungen vorgesehen. Für den Kanton Zürich bestehen zwar kantonale Programme zum Mobilitätsmanagement, deren Umsetzung im Agglomerationsperimeter bleibt jedoch vage. Für die VEs in Spreitenbach werden keine Aussagen zu nachfrageseitigen Massnahmen gemacht. <i>- Vorhandenes prüfen, abgleichen, aufbereiten</i> <i>- AG: Mobilitätsmanagement soll gemäss PS auf VEs fokussiert werden</i>	<i>- Los 7</i> <i>- Los 7</i>

# Handlungsbedarf AP Limmattal

## Verkehr

14



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
5	<p><b>Multimodale Drehscheiben:</b> Es wird zu wenig klar, wie die Chancen für deren Aufwertung entlang LTB genutzt werden. Bspw. fehlen Überlegungen für städtebaul. Aufwertung der Bahnhofsumfelder und für Zugangsverbesserungen für LV</p> <p><i>- Aufzeigen der städtebaulichen Aufwertungen, auch wenn mit Einreichung AP4 das Meiste umgesetzt sein wird</i></p>	<p><i>- Los 7 mit ZPL u. BadenRegio</i></p>
6	<p><b>Regionales Buskonzept:</b> An Talflanken sind Tangentialverbindungen vorgesehen. Gleichzeitig entfallen auch Direktverbindungen. Zudem fehlen konsequente Buspriorisierungen auf der Achse Urdorf-Schlieren-Engstringen.</p> <p><i>- Deutlichere Begründung für das reg. Buskonzept aufnehmen (gemäss ZVV vertiefte Analysen und Modellierungen bei der VBZ vorhanden)</i></p> <p><i>- Buspriorisierungen klären</i></p>	<p><i>- Los 7 mit VBZ</i></p> <p><i>- Los 7/AFV-IP</i></p>
7	<p><b>MIV-Strategie:</b> Noch besser mit der reg. Verkehrssteuerung (RVS), dem Ausbau und der Anschlussdosierung des Nationalstrassennetzes abstimmen. Zudem ist auch der AG-Teil in die MIV-Strategie zu integrieren</p> <p><i>- Abklärung der vorhandenen und erwarteten Grundlagen und deren bestmögliche Einarbeitung; Teil AG in die MIV-Strategie integrieren</i></p>	<p><i>- Los 7/AFV-IP</i></p> <p><i>- Los 7/AVK AG</i></p>

# Handlungsbedarf AP Limmattal

## Verkehr

15



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
8	<p><b>Analyse Verkehrssicherheit:</b> Für den AG-Teil zu knapp. Die Kohärenz zwischen Handlungsbedarf und der Ableitung von Massnahmen ist auch nicht immer vorhanden. So werden z.B. die Unfälle entlang der BDWM nicht angesprochen. Auch lässt sich die Herleitung des Handlungsbedarfs „Verbesserung der Verkehrssicherheit im Strassenraum“ nicht transparent nachvollziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse Verkehrssicherheit insb. im Teil AG präzisieren.</li> <li>- Umgang mit Unfällen entlang BDWM aufzeigen</li> <li>- Herleitung des Handlungsbedarfs "Verbesserung der Verkehrssicherheit im Strassenraum" überprüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 7/AVK AG</li> <li>- Los 7/AFV-IP</li> <li>- Los 7</li> </ul>
9	<p><b>Verbesserung der subjektiven Sicherheit:</b> In den Ortszentren der Gemeinden ausserhalb des Spannungsbogens besteht noch Potenzial</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinden Strategie aufzeigen und dann fragen, welche weiteren geplanten kommunalen Massnahmen dem entsprechen und aufgenommen werden können (reg. Workshop im Feb. 2019 sowie Motivation bei Infoveranstaltung im Juli 2019)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 1/AFV-GV</li> </ul>

# Handlungsbedarf AP Limmattal

## Verkehr

16



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
	<p>Für das AP Limmattal ergibt sich darüber hinaus ein weiterer, nicht im AP3-Prüfbericht des Bundes erwähnte spezifische Handlungsbedarf im AP4. Da die zentrale Massnahme des Raumes (<b>Limmattalbahn</b>) im Rahmen des AP2/AP3 umgesetzt wird, stellt sich die Frage der Stossrichtungen und Planungen, die darüber hinaus gehen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Überlegungen und Ideen zur Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms</li><li>- Überprüfung und Weiterentwicklung von Zukunftsbild, Handlungsbedarf und Teilstrategien in Absprache mit dem Projektteam</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Offertsteller für Los 7</li><li>- Los 7</li></ul>



# Handlungsbedarf AP Limmattal

## Siedlung u. Landschaft

17



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<p><b>Steuerung der Siedlungsentwicklung:</b> Es fehlen in den Gemeinden an den Talflanken mit unbebauten Bauzonen Massnahmen, die über die kantonale und regionale Richtplanung hinaus gehen. Eine griffige Strategie zur Abstimmung der Entwicklung im Bestand mit allfälligen Neueinzonungen (z.B. Etappierung bestehender Bauzonen, Reduktion von Bauzonenreserven) wird nicht dargelegt. Hier wirkt das Agglomerationsprogramm erst richtungsweisend und entfaltet zu wenig konkret lenkende Wirkung über die bestehenden Grundlagen hinaus.</p> <p>- Auftrag PS: vorhandene Gefässe wie DV Regionalplanung als Plattform nutzen, lt. LL hat AG Überlegungen zur Steuerung der Siedlungsentwicklung</p>	- Los 7 mit PL
2	<p><b>Verkehrsintensive Einrichtungen (1):</b> Die gesamtsregionale Strategie für die Standortfestlegung und Qualitätsanforderungen für VEs bleibt vage. Die positiven Wirkungen auf den öffentlichen Raum fallen wegen des hohen MIV-Aufkommens bei den VEs in Spreitenbach deutlich geringer aus als in Schlieren, Dietikon und Urdorf.</p> <p>- Wo möglich Strategie bzgl. VEs präzisieren, insb. für Spreitenbach.</p>	- Los 7/AVK AG

# Handlungsbedarf AP Limmattal

## Siedlung u. Landschaft

18



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
3	<p><b>Verkehrsintensive Einrichtungen (2):</b> Auch liegen die Entwicklungsgebiete Limmatfeld/Zweifelstrasse und Zinggacher/Ställe in Spreitenbach in Gebieten mit geringer Erschliessungsgüte. Der Umgang mit diesen Standorten wird im Bericht nicht weiter erläutert.</p> <p>- Erschliessung der Entwicklungsgebiete aufzeigen</p>	- Los 7/ARE AG
4	<p><b>Städtebauliche Qualität:</b> Thematik wird in AP wenig angesprochen, obwohl dieser Aspekt angesichts der hohen Entwicklungsdynamik besondere Bedeutung hat. Das AP verzichtet auch darauf, den Gemeinden einen Rahmen für ihre Arealplanungen vorzugeben.</p> <p>- Einarbeitung des Themas vorsehen</p>	- Los 7 mit ARE AG/ZH

# Handlungsbedarf AP Limmattal

## Siedlung u. Landschaft

19



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
5	<p><b>Massnahmen Landschaft und Natur:</b> AP enthält wenig konkrete Massnahmen zur Umsetzung TS Landschaft und Natur. Es fehlen bspw. Gewässerrevitalisierungen oder konkrete Vernetzungs- und Landschaftsaufwertungsprojekte. Die Umsetzung der Landschaftsspange Hüttikerberg-Niderfeld bleibt vage. Die Vernetzungsachsen "Hasleren-Weiniger Feld-Schönenwerd" und "Gubrist-Werd-Schlierenberg" werden noch nicht bearbeitet. Zum Thema „gestaltete Siedlungsändern“ gemäss Zukunftsbild sind keine entsprechenden Massnahmen geplant.</p> <p>- Auftrag von PS: wenige Landschaftsmassnahmen vorsehen (mögliche Finanzierung über PV Landschaft berücksichtigen), sonstige Aktivitäten im AP beschreiben</p>	<p>- Los 7 mit Los 3</p>

# Handlungsbedarf

20



Amt für Verkehr

## AP Oberland, Grundanforderungen

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<b>Kongruenz Text und Karten:</b> Eine konsequentere Kongruenz zwischen Text und Karten könnte die Nachvollziehbarkeit verbessern. Legenden nur teilweise erläutert, Karten teilweise zu klein <i>- Karten übersichtlich darstellen und textlich erläutern</i>	- Los 8
2	<b>Schwachstellen:</b> systematischere Übersicht könnte Verständnis für AP verbessern <i>- Im Analyseteil sind die Herausforderungen farblich hervorgehoben. Ebenso könnten die Schwachstellen farblich hervorgehoben oder tabellarisch zusammengefasst werden (ist zwar in Kap.5 in der SWOT so gemacht). Ggf. können die Karten einheitlich dargestellt werden.</i>	- Los 8
3	<b>Dachstrategie:</b> Die Dachstrategie bezieht sich nur auf den Kanton Zürich. Angesichts der starken kantonsübergreifenden Verflechtungen wäre eine stärkere Bezugnahme auf kantonsübergreifende Fragen erforderlich. <i>- Kantonsübergreifende Themen sollen im AP Oberland bzw. AP Obersee abgehandelt werden im Austausch mit AP Obersee</i> <i>- Im Überblick auch im Dachkonzept vorzusehen</i>	- Los 8 - Los 4

# Handlungsbedarf

## AP Oberland, Verkehr

21



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<b>Prioritäten Velo-Massnahmen:</b> die Prioritäten der Velo-Massnahmen sind nur teilweise aus den Schwachstellenkarten ableitbar - Schwachstellenkarten ergänzen, mit Prioritäten der Velo-Massnahmen abgleichen	- Los 8 mit AFV-IP u. KoVe
2	<b>Verkehrsberuhigung:</b> Ein schlüssiges Gesamtkonzept der Verkehrsberuhigung der Regionalzentren (Uster und Wetzikon) ist erst in Ansätzen ersichtlich - Verkehrsberuhigung liegt in der Zuständigkeit der Gemeinden	

# Handlungsbedarf

## AP Oberland, Verkehr

22



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
3	<p><b>Gesamtverkehrskonzept:</b> Ein Gesamtverkehrskonzept liegt nur in Ansätzen vor. Die als Eigenleistungen geplanten Netzergänzungen im Strassennetz sind nicht ausreichend in ein nachvollziehbares Gesamtkonzept von Verkehrs- und Siedlungsentwicklung eingebettet. Ziele bleiben unklar, Wirkungen nicht abschätzbar. Die Einflüsse der geplanten Netzergänzungen auf die Ökologie und auf die städtischen Verkehrssysteme sind zu wenig dargelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regionale Gesamtverkehrsbetrachtung im Rahmen AP4 vorsehen, Vorhandenes zusammenziehen und punktuell ergänzen</li> <li>- Vorliegende Planungen für die Regionalzentren, mit Karten und Inhalten aus bestehenden Studien zusammenführen. Teilstrategie Verkehr AP4 muss ausführlicher dargestellt werden inkl. Karten für Teilstrategien</li> <li>- Auch sonstige Aktivitäten/Eigenleistungen beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 8 mit AFV-IP</li> <li>- Los 8</li> <li>- Los 8</li> </ul>
4	<p><b>Verkehrsverlagerung und Verkehrsberuhigung:</b> kein Überlegungen zu einer möglichen Verkehrsverlagerung und Verkehrsberuhigung (Abhängigkeiten zu BGKs) enthalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flankierende kommunale Massnahmen im Zusammenhang mit BGKs beschreiben (kantonaes BGK muss umliegende kommunale Strassen berücksichtigen und umgekehrt, gut wäre entsprechende Dokumentation)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 8 mit AFV-IP</li> </ul>

# Handlungsbedarf

## AP Oberland, Verkehr

23



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
5	<b>MIV-Ströme:</b> es wird nicht auf MIV-Ströme in Richtung Glattal / Bülach eingegangen - <i>Überregionale Verkehrsströme aufzeigen</i> - <i>stärker in der Teilstrategie einbauen</i>	- Los 8/AFV-GV - Los 8
6	<b>Bus-Angebotsverbesserungen:</b> es werden keine Aussagen zu Bus-Angebotsverbesserungen gemacht - <i>Anfrage an ZVV: Aussagen der ZVV zu Angebotsplanung erfragen</i> - <i>in der Analyse aufführen und in der Teilstrategie übernehmen</i>	- Los 8 mit ZVV - Los 8 mit ZVV
7	<b>Fuss- und Veloverkehr:</b> die Kernentwicklung der Regionalzentren (Uster, Wetzikon, Pfäffikon, Hinwil) zeigt konzeptionell nicht ausreichend auf, wie der Fuss- und Veloverkehr bei der Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung stärker integriert werden kann - <i>Stärkere Einbindung des Fuss- und Veloverkehrs in die regionale Gesamtverkehrsbetrachtung</i>	- Los 8

# Handlungsbedarf

## AP Oberland, Verkehr

24



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
8	<b>Tempo-30 Zonen:</b> Der Themenbereich Tempo 30 Zonen wird nur am Rande diskutiert, auch werden Begegnungszonen und Strassenraumgestaltung zu wenig thematisiert <i>- in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen und motivieren, auch Regionen sensibilisieren</i> <i>- Darstellung des Themas im Bericht</i>	<i>- Los 1/AFV-GV</i> <i>- Los 8/AFV-GV</i>
9	<b>Minimierung MIV:</b> es fehlen vertiefte Überlegungen zur Minimierung des MIV in den Regionalzentren (Uster, Wetzikon, Pfäffikon, Hinwil), z.B. Parkraummanagement in den Zentren, Durchbinderlinien beim ÖV zur direkteren Verbindung von Wohn-, Arbeitsplatz-, Einkaufs- und Freizeitstandorten <i>- Siehe Verkehr, Punkt 3</i>	<i>- Los 8 mit AFV-IP / ZVV</i>
10	<b>Mobilitätsmanagement:</b> Beschränkung auf Verweis kantonale Ebene <i>- aufführen, was u.a. im Rahmen Impuls Mobilität gemacht wird (inkl. Veloförderung)</i> <i>- Verweis auf Merkblatt Mobilitätskonzepte</i> <i>- In AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Träger erwähnen und motivieren, auch Regionen sensibilisieren</i>	<i>- Los 8</i> <i>- Los 8</i> <i>- Los 1/AFV-GV</i>



# Handlungsbedarf

## AP Oberland, Verkehr

25



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
11	<b>Verkehrssicherheit:</b> für die Regionalzentren (Uster, Wetzikon, Pfäffikon, Hinwil) liegt kein Gesamtkonzept zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vor - <i>in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen und motivieren, auch Regionen sensibilisieren</i> - <i>Thematik Verkehrssicherheit in regionalen Zentren aufnehmen</i>	- Los 1/AFV-GV - Los 8

# Handlungsbedarf

26



Amt für Verkehr

## AP Oberland, Siedlung und Landschaft

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<p><b>Gebietsentwicklungen, Innenverdichtung:</b> Die grundsätzlich positiv beurteilten Gebietsentwicklungen in den Zentren sind angesichts des hohen Bevölkerungswachstums keine genügende Antwort auf die Herausforderungen der Siedlungsentwicklung. Es wird kein ausreichendes, flächendeckendes Konzept zur Lenkung der Siedlungsentwicklung, zur Nachverdichtung im Bestand sowie zur baulichen Entwicklung in den Randlagen der Regionalzentren (Uster, Wetzikon, Pfäffikon, Hinwil) aufgezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen und motivieren, auch Regionen sensibilisieren</li><li>- Bestehende Konzepte aus den Regionalzentren mit einbinden (z.B. STEK Uster)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Los 1/AFV-GV</li><li>- Los 8</li></ul>
2	<p><b>Arbeitsplatzgebiete:</b> Keine Überlegungen zur ÖV-Erschliessung von Arbeitsplatzgebieten an Rande von Zentren</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen</li><li>- Die ÖV-Erschliessung aus den bestehenden Konzepten und Studien mit einbinden, aber auch Restriktionen aufzeigen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Los 1/AFV-GV</li><li>- Los 8 mit ZVV/RZO</li></ul>

# Handlungsbedarf

## AP Oberland, Umwelt

27



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
1	<p><b>Umwelt Netzerergänzungen:</b> die Zulässigkeit der geplanten Netzerergänzungen der Strasse ist gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz und entsprechenden Verordnungen nicht gewährleistet und ist noch zu prüfen.</p> <p><i>- Überprüfung der geplanten Netzerergänzungen auf Beeinträchtigungen Natur, Landschaft und Umwelt und Einarbeitung der Ergebnisse</i></p>	<p><i>- Los 8 mit AFV-IP u. Los 3</i></p>
2	<p><b>Lärm:</b> es wird im Gesamtkonzept zur Lenkung des MIV nicht ausreichend aufgezeigt, wie die Lärmbelastung für Anwohner und Nutzer minimiert werden kann.</p> <p><i>- Lärm und Immissionen als eigene Stossrichtung innerhalb der Teilstrategie Verkehr anführen</i></p>	<p><i>- Los 8 mit AFV-IP</i></p>
3	<p><b>Natur und Umwelt:</b> im Bereich Landschaft sind zu wenig konkrete Massnahmen im Bereich Natur und Landschaft vorgeschlagen. Es werden keine Massnahmen vorgeschlagen, welche die grossräumige ökologische Vernetzung und die Revitalisierung von Gewässern vorsehen.</p> <p><i>- in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen und motivieren, auch Regionen sensibilisieren</i></p> <p><i>- Massnahmen im Bereich Natur und Landschaft sind vorzusehen (auch unter Gesichtspunkt Mitfinanzierbarkeit im Rahmen PV Landschaft)</i></p>	<p><i>- Los 1/AFV-GV</i></p> <p><i>- Los 8 mit Los 3</i></p>

# Handlungsbedarf AP RWU (aus Grundanforderungen)

28



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<b>Einbezug Gemeinden:</b> direkter Einbezug der Gemeinden in Erarbeitungsphase könnte Verankerung des AP bei Gemeinden verstärken <i>- Fachworkshop mit Mn-Trägern zur Bereinigung Mn-Basis AP1-3</i> <i>- Informationsveranstaltung mit Gemeinden zur Ermittlung Massnahmen AP4</i> <i>- Ansonsten weiterhin punktueller Einbezug Planungsregion u. Gemeinden (analog AP3)</i>	<i>- Los 1/AFV-GV</i> <i>- Los 1/AFV-GV</i>
2	<b>Struktur AP-Bericht:</b> AP innerhalb der einzelnen Kapitel nicht ganz systematisch strukturiert und deshalb mancherorts weniger gut nachvollziehbar. <i>- bei Bearbeitung zu berücksichtigen</i>	<i>- Los 9</i>
3	<b>Bezüge:</b> Bezüge zwischen Zukunftsbild, Handlungsbedarf, Teilstrategien und Massnahmen nicht überall ganz nachvollziehbar und systematisch dargestellt. Weil Test zum Zukunftsbild RWU wenig strukturiert ist, ist der Bezug zwischen Text und Karte schwierig herzustellen. <i>- bei Bearbeitung zu berücksichtigen</i>	<i>- Los 9</i>

# Handlungsbedarf AP RWU (aus Grundanforderungen)

29



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
4	<b>Systematische Darstellung Schwachstellen:</b> Es gibt keine systematische und übersichtliche Darstellung der Schwachstellen <i>- bei Bearbeitung zu berücksichtigen</i>	<i>- Los 9</i>

# Handlungsbedarf AP RWU

## Verkehr

30



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
1	<b>Gesamtübersicht über ganze Region:</b> Es liegt keine die Stadtgrenzen übergreifende Strategie vor, um die Kernstadt vermehrt vom MIV-Druck zu entlasten. Zudem gibt es im Umland kaum nachfrageseitige Massnahmen. <i>- Übernahme der Erkenntnisse aus dem rGVK RWU, wo nötig ergänzen</i>	- Los 9
2	<b>Gesamtverkehrslösung Neuhegi-Grüze inkl. flankierender Massnahmen:</b> es liegt keine ausgereifte Gesamtverkehrslösung für die verbesserte strassenseitige Erschliessung des neuen Zentrumsgebietes vor. <i>- Gesamtverkehrslösung ist zu erarbeiten</i>	- Los 9 mit Winterthur (AFV-IP)
3	<b>öV-Hochleistungskorridor Frauenfelder- und Seenerstrasse:</b> Schaffung eines öV-Hochleistungskorridors auf der Frauenfelderstrasse wird nicht weiterverfolgt. <i>- Konzept öV-Hochleistungskorridore konkretisieren</i>	- Los 9 mit Winterthur (AFV-IP)

# Handlungsbedarf AP RWU

## Verkehr

31



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
4	<p><b>Aufwertung öV-Drehscheiben bei Bahnhöfen:</b> In der 3. Generation wird die Aufwertung von öV-Drehscheiben und der öffentlichen Räume im Umfeld von Bahnhöfen nur begrenzt weitergeführt, obwohl diesbezüglich Handlungsbedarf besteht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen und motivieren, auch Regionen sensibilisieren</i></li> <li>- <i>Vertiefung des rGVK RWU auf Massnahmenebene im AP4 notwendig</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 1/AFV-GV</li> <li>- Los 9 mit RWU/ Gemeinden</li> </ul>
5	<p><b>Strategie Verkehrssicherheit und Tempo 30 Zonen:</b> Es besteht keine eigentliche Strategie zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für den ganzen Agglomerationsperimeter und es wird zu wenig erläutert, wie mit den Umlandgemeinden verfahren wird, die noch über keine Tempo 30-Zonen verfügen (z.B. Seuzach, Hettlingen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen &amp; motivieren, auch Region sensib.</i></li> <li>- <i>Vertiefung des rGVK RWU auf Massnahmenebene im AP4 notwendig</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 1/AFV-GV</li> <li>- Los 9 mit RWU/ Gemeinden</li> </ul>

# Handlungsbedarf AP RWU

## Siedlung u. Landschaft

32



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<p><b>Steuerung der Siedlungsentwicklung:</b>            Ausserhalb von Winterthur und Effretikon geht das AP nicht über die kantonale und regionale Richtplanung hinaus. Abgesehen von den Masterplanungen in den Zentren Winterthur und Illnau-Effretikon wird die Siedlungsentwicklung weitgehend den Gemeinden im Rahmen bestehender Instrumente überlassen, ohne dafür einen Rahmen vorzugeben. Damit bleibt offen, welchen Beitrag das AP in den Umlandgemeinden zur Siedlungsentwicklung nach innen leistet.  <i>- Die Thematik ist zu vertiefen, evtl. Traktandierung bei DV Region und Ergebnisse rGVK berücksichtigen</i></p>	<p>- Los 9/RWU</p>
2	<p><b>Abstimmung zwischen Teilstrategien:</b> Im AP wird nicht klar aufgezeigt, wie die Abstimmung zwischen der Teilstrategie "Standorte stark verkehrserzeugende Nutzungen sichern" und der Teilstrategie "Siedlungsentwicklung nach innen und Verdichtung am richtigen Ort" gewährleistet ist, auch wenn über bestehende Verkehrsintensive Einrichtungen (VE) eine gute Übersicht besteht.  <i>- Die Thematik ist zu vertiefen, evtl. Traktandierung bei DV Region und Ergebnisse rGVK berücksichtigen</i></p>	<p>- Los 9/RWU</p>



# Handlungsbedarf AP RWU

## Siedlung u. Landschaft

33



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
3	<p><b>Abstimmung Arbeitsplatzentwicklung/Verdichtung nach innen:</b> Die Abstimmung der Arbeitsplatzgebiete mit den Bemühungen zur Konzentration der Siedlungsentwicklung nach innen und der Verdichtung am richtigen Ort wird weiterhin zu wenig aufgezeigt. Die Agglomeration verfügt über eine Vielzahl kleiner Arbeitsplatzgebiete, deren Entwicklung nicht durch eine Priorisierung der Standorte gelenkt wird. Einige Gebiete sind nicht gut mit dem ÖV erschlossen, wenn auch in primäre und sekundäre Nutzungen unterschieden wird. Das AP erläutert noch zu wenig klar, wie verhindert wird, dass diese Standorte die Entw. im neuen Zentrum Neuhegi-Grüze konkurrenzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen</li> <li>- Die ÖV-Erschliessung aus den bestehenden Konzepten und Studien mit einbinden, aber auch Restriktionen aufzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 1/AFV-GV</li> <li>- Los 9 mit ZVV/RWU</li> </ul>
4	<p><b>Entwicklungsschwerpunkt Wiesendangen:</b> Die Entwicklung des allfälligen ESP Wiesendangen bleibt unklar, insbesondere bezüglich der Abstimmung von Siedlung und Verkehr.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in AP4-Infoveranstaltung mit Mn-Trägern erwähnen</li> <li>- Kommunale Entwicklungsstrategie präzisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 1/AFV-GV</li> <li>- Los 9 mit Wiesendangen</li> </ul>

# Handlungsbedarf AP RWU

## Umwelt

34



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / <i>Berücksichtigung im AP4</i>	Zuständigkeit
1	<p><b>Landschaftsentwicklung:</b> Das Agglomerationsprogramm sieht keine Massnahmen im Bereich Landschaftsentwicklung vor, die den Regionalen Richtplan konkretisieren. Ausserhalb der Stadt Winterthur besteht lediglich das Entwicklungskonzept Töss, das aber noch wenig konkret ist.</p> <p>- <i>Massnahmen bzgl. Landschaftsentwicklung vorsehen</i></p>	<p>- Los 9 mit Los 3</p>
2	<p><b>Trennwirkung von Infrastrukturen:</b> Obwohl das AP einen Handlungsbedarf zur Verbesserung der ökologischen Vernetzung identifiziert, werden die Trennwirkung von Infrastrukturen und die Vernetzung nicht vertieft behandelt. In der Teilstrategie Landschaft werden "mögliche und bestehende Vernetzungskorridore" zwar aufgeführt. Im Agglomerationsprogramm werden aber keine entsprechenden Massnahmen gesetzt. Auch der identifizierte Handlungsbedarf bezüglich sorgfältig gestalteten Siedlungsrändern wird nicht durch Massnahmen des AP angegangen.</p> <p>- <i>Entsprechende Massnahmen aus rGVK RWU einarbeiten</i></p>	<p>- Los 9 mit AFV-IP u. Los 3</p>

# Handlungsbedarf AP RWU

## Umsetzung

35



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
1	<p><b>Schwächen bei Umsetzung:</b> Der Umsetzungsstand der Verkehrsmassnahmen aus der 1. und 2. Generation weist Schwächen auf. Die Schlüsselmassnahme (ÖV-Hochleistungskorridore inklusive „Urban Boulevards“) ist verzögert. Weitere nennenswerte Verzögerungen bestehen insbesondere bei der Massnahme "Neue Querung und Aufwertung des Umsteigepunkts Grüze" sowie bei der Massnahme ÖV2 «Effretikon - Aufwertung Umsteigepunkt». Die B-Massnahmen aus der 2. Generation sind grossmehrheitlich leicht verzögert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beim Massnahmen-Workshop AP1-3 diskutieren</li> <li>- Umsetzungsplanung konkretisieren und Umsetzung vorantreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Los 1/AFV-GV</li> <li>- Winterthur/AFV-IP/ZVV</li> </ul>

# Handlungsbedarf AP RWU

## Umsetzung

36



Amt für Verkehr

Nr	Thema / Rückmeldung Bund im Prüfbericht / Berücksichtigung im AP4	Zuständigkeit
2	<p><b>Ungenügende Umsetzungskohärenz:</b> Die Schlüsselmassnahme (ÖV-Hochleistungskorridore inklusive „Urban Boulevards“) wird im Vergleich zur 2. Generation verändert und in ihrer Wirkung massgeblich reduziert. Das Agglomerationsprogramm definiert als Reaktion auf die verzögerte Umsetzung und auf die finanzielle Situation der Stadt Winterthur den Handlungsbedarf HB_GV1 "Prioritätensetzung aufgrund begrenzter Ressourcen". Im Vordergrund stehen dabei die Umsetzung der ÖV-Hochleistungskorridore mittels punktuellen Busbevorzugungsmassnahmen und dem Steuerungs- und Dosierungskonzept. Die vorgeschlagenen Prioritäten sind sinnvoll. Es bleibt aber offen, wann die nicht priorisierten Massnahmen und Teilmassnahmen umgesetzt werden. Insbesondere fällt dies bei der Ausgestaltung der ÖV-Hochleistungskorridore als "Urban Boulevards" ins Gewicht, die durch städtebauliche Integration und ein Grünraumkonzept zu einer starken Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum führen sollte. Die in der 2. Generation anerkannte Wirkung des Agglomerationsprogramms ist damit nicht gesichert und der Programmgedanke wird nur teilweise gewahrt.</p> <p>- <i>Umsetzungsplanung konkretisieren und Umsetzung vorantreiben</i></p>	<p>- Los 9 mit Los 1/Winterthur</p>